

**4.**

**JUGEND —  
— THEATER  
FESTIVAL —  
— SCHWEIZ**

 **Schlussbericht 2017**

---

# «Theater wandelt sich und muss sich wandeln, weil sich die Welt dynamisch verändert.»

Gunhild Hamer, Präsidentin

---

## **Das Jugend Theater Festival Schweiz wurde dieses Jahr zum vierten Mal ausgetragen.**

Erstmalig trafen Jugendliche aus den drei Sprachregionen der Schweiz aufeinander. Die dadurch entstandene Sprachbarriere war für die Jugendlichen kein Hindernis. Gemeinsam haben sie sich der Herausforderung gestellt und die Festival-Woche multilingual bestritten.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre unterschiedlichen Ansätze von Theater gegenüberzustellen und zu vergleichen. Am Jugend Theater Festival Schweiz treffen verschiedene Weltansichten und Vorstellungen von Gemeinschaft aufeinander. Diese Diversität führte zu einem regen Austausch und ermöglichte viel Reflexion des Eigenen und des Fremden.

Die jungen Theatermacher\*innen formulierten auf der Bühne ihre Werte, setzten sich mit unterschiedlichen Lebensauffassungen auseinander, hinterfragten Gewohnheiten und diskutierten, wie die gesellschaftliche Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann.

So befassten sich die eingeladenen Gruppen, basierend auf Romanklassikern [z.B. «Die Welle» oder «Momo»] oder mit eigenen Stücken mit der Thematik der Zeit, der Flucht, Mobbing, Faschismus und dem Erwachsenwerden.



**Die Anzahl der Wettbewerbseingänge war erfreulich: erneut gingen bis im April 2017 rund 40 Bewerbungen aus den Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Jura, Luzern, Schwyz, Tessin, Vaud, Zug, Zürich, aus Deutschland und anderen Ländern ein.**

So reiste die Jury auch in diesem Jahr durch die ganze Schweiz, um aus dem Vergleich der Live-Eindrücke eine repräsentative Auswahl zu treffen. Juriert wurden schlussendlich Inszenierungen aus den Kantonen Basel-Stadt, Bern, Luzern, Tessin, Vaud und Zürich.

Zum ersten Mal wurde die unabhängige Jury von den Theater Nomaden unterstützt. Eingebunden ins Festival, repräsentierten sie die Stimme ihrer Generation und empfahlen der Jury drei besondere Inszenierungen.



## **Alina Immoos**

BS, Jungjurorin und Schülerin

## **Beat Knaus**

AG, Kantonsschullehrer Neue Kantonsschule Aarau

## **Marie-Jeanne Liegnme**

JU, Theaterpädagogin

## **Noémie Blumenthal**

ZH, Kulturvermittlerin

## **Robin Andermatt**

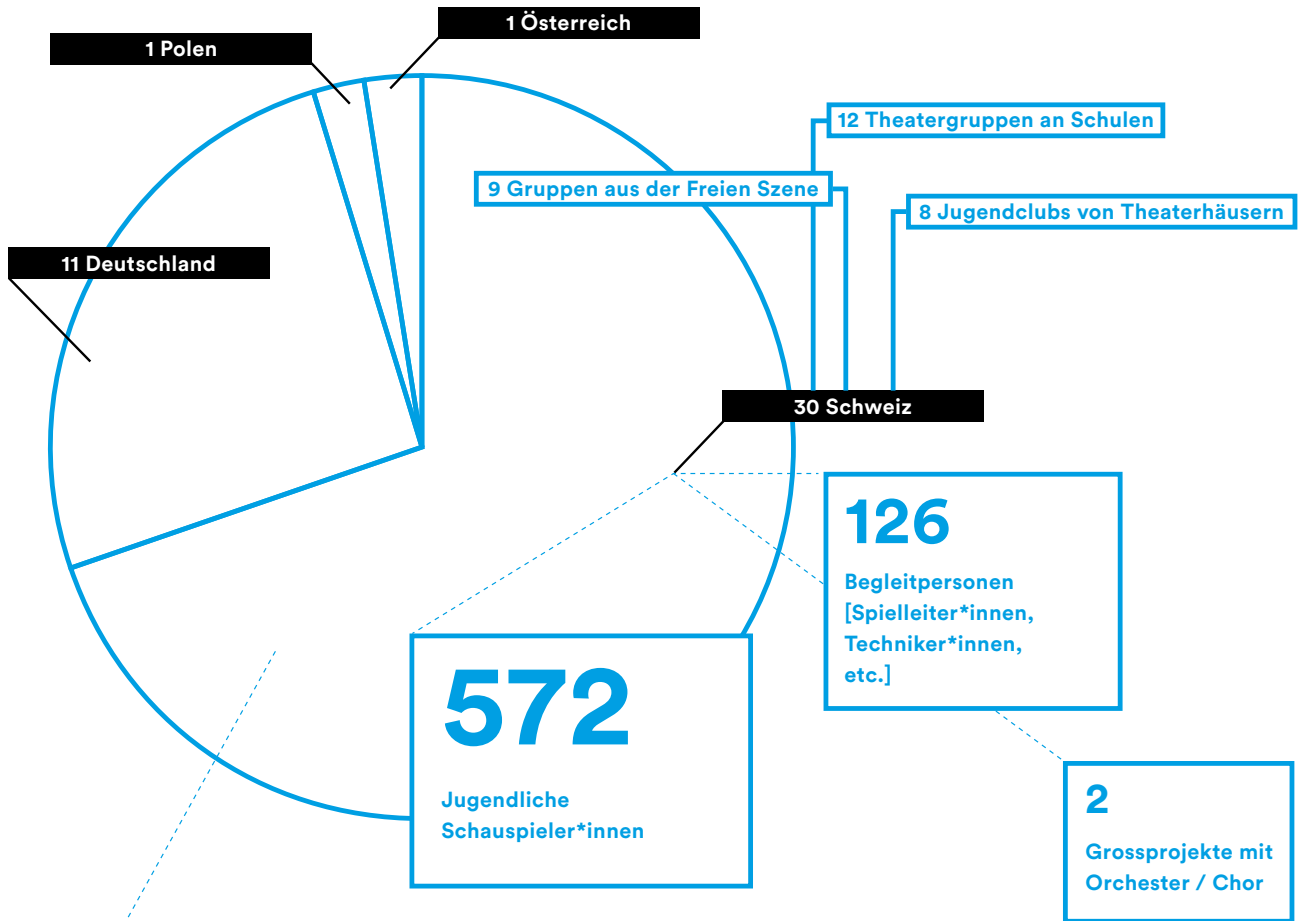
SO, Jungjuror und Theaterpädagogik-Student

## **Tomas Flachs Nóbreg**

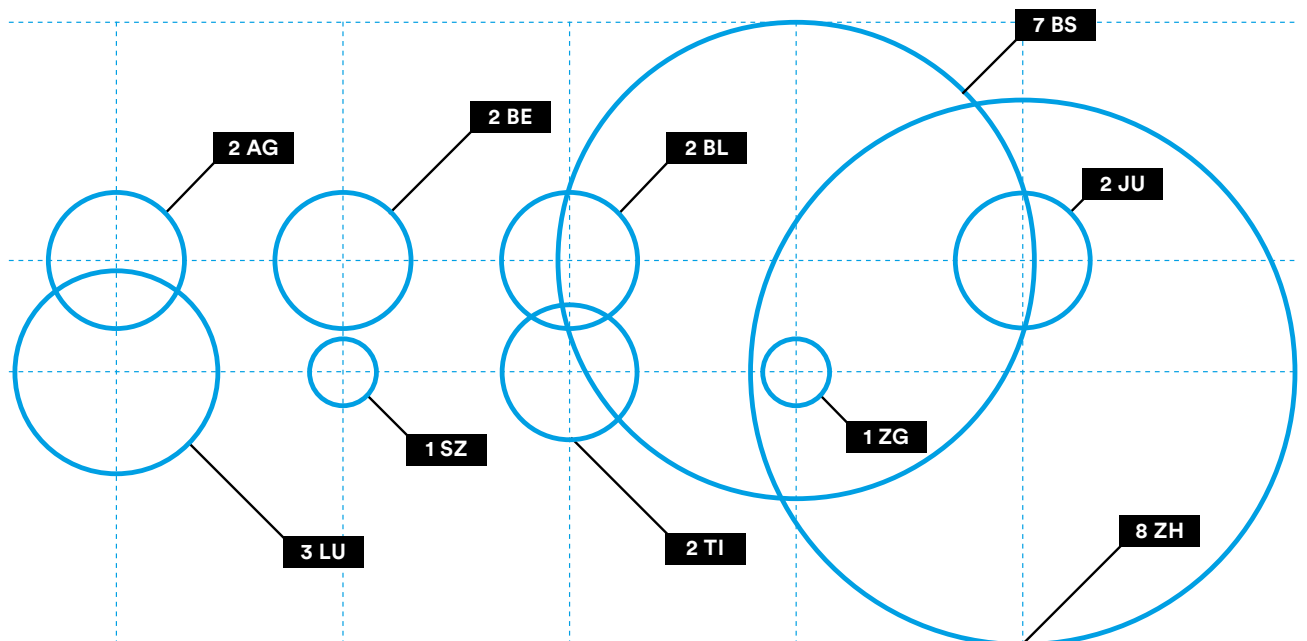
BE, Dozent Theater an der Hochschule der Künste Bern

# Der Wettbewerb in Zahlen

## 43 Bewerbungen



## 11 Kantone





---

Die Gruppe der Theater Nomaden bestand 2017 aus sieben Jugendlichen, die 2016 am Jugend Theater Festival Schweiz teilgenommen haben. Gemeinsam mit der soziokulturellen Animatorin Natalie von Tscharner haben sie 14 Jugendtheaterproduktionen besucht und die gesehenen Inszenierungen in Gesprächen ausgewertet. Sie reisten nach Aarau, Basel, Bern, Liestal, Oberwil [BL], Schaffhausen, Schwyz, Trogen [AR], Turgi [AG], Zug und Zürich. Sie haben sowohl Jugendclubs als auch Theater aus der Freien Szene und Schultheater besucht.

---

Von den 14 besuchten Theaterproduktionen haben sich 7 Gruppen für das 4. Jugend Theater Festival Schweiz beworben. Die Theater Nomaden haben der Jury drei Stücke empfohlen, die sie als ausserordentlich betrachtet haben. Aufgrund dieser Empfehlung wurde die Junge Bühne Bern mit «Schellenursli» ans 4. Jugend Theater Festival Schweiz eingeladen.

Als positiv empfanden die jugendlichen Teilnehmer\*innen, dass sie verbindlich Stücke in der ganzen Schweiz sehen können und dass die Administration vom Festival übernommen wurde. Sie waren der Meinung, dass die Gespräche über die Theaterbesuche ihren Blick geschärft haben. Sie freuen sich über den Ruf in der Szene «Achtung, die Theater Nomaden kommen!» und sie haben sich als Ziel gesetzt, diesen Ruf noch zu verstärken.

# Die Gruppen am Festival

**AG Theater Rämibühl**

ZH – Schwärmen

**UFO, Junge Bühne Bern**

BE – Schellen Ursli

**junges theater basel**

BS – Wohin du mich führst

**La Scaletta plus,  
Atelier Theater Meilen**

ZH – Herz voll Hoffnung

**Jugendtheater Willisau**

LU – AUS | DEM | TAKT

**Young Lab Grande Giro**

TI / VD – Senza Fili

**Liceactor Lugano**

TI – Vortex

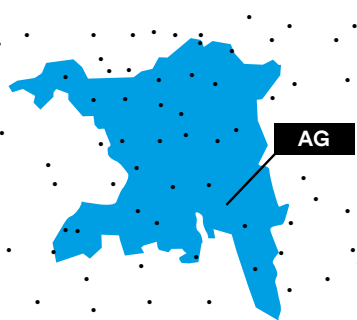
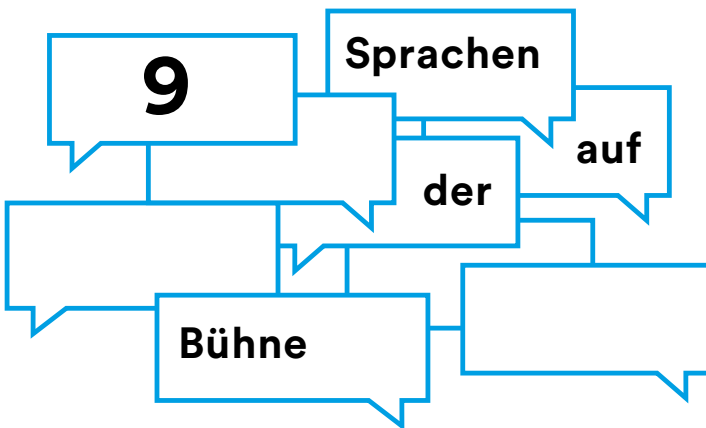
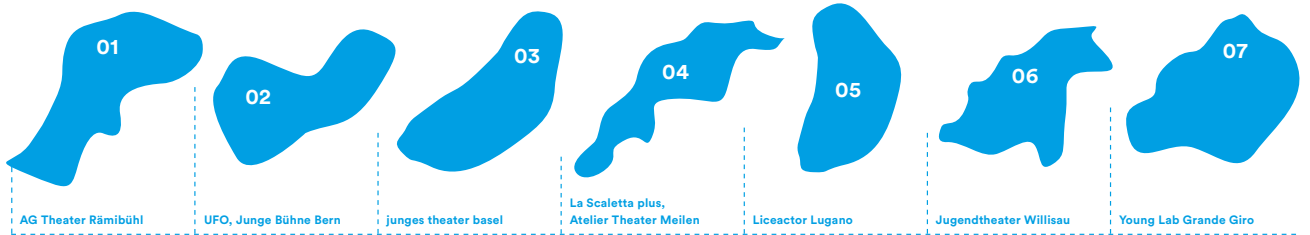
# Die Gruppen am Festival



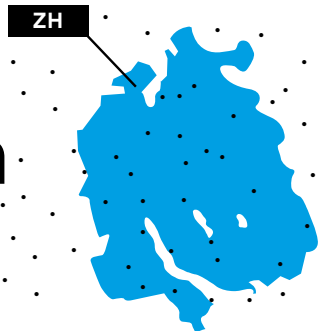


# Zahlen und Fakten

## 7 Ensembles



**174**  
**Schüler\*innen**  
aus dem **Aargau** und dem  
**Kanton Zürich**



---

## Neue Kantonsschule Aarau

In diesem Jahr war die Neue Kantonsschule Aarau Partnerin des Jugend Theater Festival Schweiz. Die Schülerinnen und Schüler standen am Festival als «Wingwomen» und «Wingmen» den Teilnehmer\*innen für Fragen zu Aarau zur Verfügung und leisteten vor den Vorstellungen Übersetzungsarbeiten. Sie führten in die Inhalte der Theaterstücke ein, so dass der Handlung gefolgt werden konnte, auch wenn man die gesprochene Sprache des Stücks nicht verstand.

Zudem programmierten Jugendliche der Schule eine Homepage mit dem Anmeldeformular für den Wettbewerb 2018 und erstellten online eine Premieren-Liste, in der sich Schweizer Jugendtheaterensembles eintragen können? und die sowohl den Theater Nomaden als auch allen interessierten Jugendlichen einen Einblick ermöglicht, was aktuell in der Szene läuft. Damit soll auch unter dem Jahr der Austausch zwischen den verschiedenen Theatergruppen verstärkt werden.

---

## Hochschule der Künste Bern

Seit 2017 arbeitet das Jugend Theater Festival Schweiz mit der Hochschule der Künste Bern [HKB] zusammen. Studierende der HKB führten die Jugendlichen in eine Feedback-Methode ein und leiteten am diesjährigen Festival mit dieser Methode die internen Aufführungsgespräche.

Zudem besuchten die Jugendlichen während der Festivalwoche bei den Studierenden einen Workshop zum «Theater der Dinge».



Während des Festivals besuchten die jugendlichen Teilnehmenden jeweils vier verschiedene Workshops, welche von professionellen Theaterschaffenden für die Teilnehmer\*innen durchgeführt wurden.

Der Tänzer David Speiser liess mit den Jugendlichen in einem Tanzworkshop den Körper sprechen und untersuchte mit ihnen, was die Bewegungen zu sagen hatten. David Kerman, professioneller Schlagzeuger, baute mit den Teilnehmer\*innen Perkussions-Instrumente, mit denen sie Rhythmen erarbeiteten. Im Workshop von Mukdanin Phongpachith wurde das «Physical Theatre» und die Synthesis von darstellender und kämpferischer Kunst erforscht. Drei Studenten der Hochschule der Künste Bern [HKB] führten die Jugendlichen ins «Theater der Dinge» ein. Aus alltäglichen Gegenständen wurden Dinge gebastelt, mit denen Theater gespielt wurde.

---

Am 4. Jugend Theater Festival Schweiz gab es öffentliche und interne Gesprächsformen. Zum einen hatte das Publikum nach den Vorstellungen die Möglichkeit, die jugendlichen Darsteller\*innen zu treffen und sich mit ihnen direkt auszutauschen. Dafür wurde in der zur Alten Reithalle gehörenden Bar im Stall eine «Publikums Lounge» eingerichtet, wo sich Publikum und Schauspieler\*innen in lockerer Atmosphäre austauschen konnten.

Zum anderen tauschten sich die Jugendlichen, die am Festival teilnahmen, täglich in den «Aufführungsgesprächen» aus. Diese wurden von den Studenten der HKB begleitet:

---

**«Anhand der <das arts>-Feedback-Methode haben die Jugendlichen gelernt, sich die Aufführungen, die beim Jugend Theater Festival Schweiz gezeigt wurden, gegenseitig zu beschreiben und nach bestimmten Kriterien auszuwerten. Diese Methode geht nach einem Schritt-Modell vor. Im ersten Schritte wird affirmatives Feedback betrieben – d.h. es wird beschrieben, welche konkreten Elemente der Inszenierung funktioniert haben [auch unabhängig vom eigenen Geschmack]. Im zweiten Schritt werden Perspektiven eingenommen – so zum Beispiel: <Als Sprechcoach brauche ich eine sauberere Artikulation der Spielerinnen und Spieler.> Im dritten Schritt entscheidet die Gruppe, deren Aufführung ausgewertet wird darüber, ob ihnen offene Fragen gestellt werden oder eine Gossip-Runde gehalten wird. Das Erlernen dieser speziellen Feedback-Methode, die an vielen Kunsthochschulen angewendet wird, sind die Jugendlichen mit einem Werkzeug ausgestattet worden, das ihnen in zukünftigen Theater-Produktionen zur Verfügung steht. Das wird sich vor allem für den Arbeitsprozess als hilfreich herausstellen.»**

---

---

## Rahmenprogramm

Wie am letzten Festival gab es an den Abenden unterschiedliches Programm für die Teilnehmer\*innen. So wurde am Freitagabend eine «Open Stage» durchgeführt, wo auf der kleinen Bühne in der Bar im Stall gesungen, Sketches gezeigt und getanzt wurde.

Am Samstagabend gingen alle Teilnehmer\*innen gemeinsam in den Jugendtreff Wenk, um mit DJ-Anlage, Discokugel und farbigem Licht das Festival am letzten Abend zu zelebrieren.

---

## Workshop für Lehrpersonen

Auch in diesem Jahr wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Theaterpädagogik der FHNW ein Weiterbildungsangebot für theaterinteressierte Lehrpersonen angeboten. Den diesjährigen Workshop leitete Dr. Klaus Riedel – Lehrer, Schulrektor, Jugendtheater-Regisseur und mehrfacher Teilnehmer am Theatertreffen der Jugend in Berlin aus Bad Hersfeld.

Die dramaturgische Arbeitsweise des «postdramatischen» Theaters, die Dr. Riedel in unserer Fachfortbildung für Lehrpersonen demonstrierte, nutzt das schulische Arbeitsfeld ideal für die Inszenierungsarbeit. Insbesondere klassische Stoffe werden durch dieses Verfahren für Jugendliche leichter zugänglich. Die Methode zielt darauf ab, die Perspektive der Spielenden und ihre Haltungen zum Textgegenstand in der Inszenierung zum Tragen zu bringen. Der mit 21 Teilnehmenden komplett ausgebuchte Weiterbildungsworkshop überzeugte durch die praktischen Einführungen ins dramaturgische Handwerk und durch den spielerischen Austausch der Teilnehmenden.

---

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der vierten Austragung hat das Jugend Theater Festival Schweiz die Medienarbeit ausgebaut. Es wurde sowohl mit der Aargauer Zeitung als auch mit dem Internetsender arttv.ch eine Medienpartnerschaft eingegangen. Die Zusammenarbeit mit arttv.ch hat gefruchtet: Es sind dabei zwei Videodokumentationen entstanden, die über das Jahr 2017 hinaus für die Öffentlichkeitsarbeit des Festivals genutzt werden können. Verschiedene Radiosendungen im Aargau und ausserhalb haben über das Festival berichtet, die Printmedien haben als Vorschau insbesondere die Produktion «Herz voll Hoffnung» vorgestellt.



# Förderung, Unterstützung

14

## Danke für die finanzielle Unterstützung

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

**SWISSLOS**  
Basel-Landschaft

**SWISSLOS**  
Kultur  
Kanton Bern

 Kanton Basel-Stadt  
Kultur

**VO kultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn  
**SWISSLOS**

 Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

AVINA STIFTUNG

Stiftung ROLDENFUND

**FRANKE**

Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung

**KS**  
Katharina Strebel Stiftung

CREDIT SUISSE

Stiftung Dr. Valentin Malamoud  
Hans und Lina Blattner Stiftung  
Alle GönnerInnen

## Danke für die Unterstützung

**THEATER  
TUCHLAUBE  
AARAU**

stadt—  
museum  
aarau

kultur  
—macht—schule.ch

 cometas Schule & Theater BS

 Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Volksschulamt

**THEAT  
R MARI  
E**

zum noten  
schlüssel

b&b schlafschön  
tuch&laube

 aarau info

## Unsere Partner

Theatertreffen der  
Jugend Berlin

**Festival  
FORUM**

JUGENDARBEIT **JAA!** AARAU

**n|w** Fachhochschule  
Nordwestschweiz

**HKB**  
Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne



## Medienpartner

**arttv.ch**  
DAS KULTURFERNSEHEN IM NETZ

**az** AARGAUER  
ZEITUNG



Im Verein «Theatertreffen der Jugend» gab es personelle Veränderungen. Der ehemalige Präsident Sven Schelker ist aufgrund seiner vielen Engagements als Schauspieler zurückgetreten. Daraufhin hat der Vorstand Gunhild Hamer zur Präsidentin des Vereins gewählt. Der Verein sieht das Festival im 5. Durchführungsjahr als weitgehend etabliert, so dass er auf eine Doppelleitung im künstlerischen Bereich verzichten kann, dies zugunsten einer strategischen Positionierung der ehemaligen Künstlerischen Leiterin als Präsidentin des Vereins. Der Verein hat nun das Ziel, den Vorstand besser zu strukturieren und die Geschäftsführung und die Künstlerische Leitung auf strategischer Ebene stärker zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit der Neuen Kantonsschule Aarau und der Hochschule der Künste Bern soll auch im nächsten Jahr erhalten bleiben.

Auch der Austausch mit dem Theatertreffen der Jugend in Deutschland bleibt weiterhin bestehen. Obwohl die Künstlerische Leitung in diesem Jahr zugunsten einer Tessiner Gruppe auf die Einladung einer deutschen Gruppe verzichtet hat, soll am kommenden Festival wieder ein Ensemble, welches im deutschen Wettbewerb in die Zwischenauswahl nominiert wurde, am Jugend Theater Festival Schweiz teilnehmen.

Die Jury soll auch im kommenden Jahr die verschiedenen Interessengruppen und Kantone vertreten, so dass die Schweizer Jugendtheaterszene bestmöglich vom Wettbewerb erfährt.

Die Theater Nomaden sind zudem eine Chance, mit ihren Besuchen das Festival noch mehr in die Szene hineinzutragen und dieses noch bekannter zu machen. Für die nächste Spielzeit wünscht sich das Festival einen grösseren Radius für die Besuche der Theater Nomaden, ausgedehnt auf die Romandie und das Tessin.

---

## Grussbotschaften zur Eröffnung überbrachten

<b>Regina Jäggi</b> <b>Dr. Christina Schulz</b>	Stadträtin Aarau Leiterin Bundeswettbewerbe, Berliner Festspiele, Theatertreffen der Jugend
<b>Isabelle Chassot</b> <b>Lucia Gränacher</b> <b>Sebastian Day</b> <b>Anna Gerber</b>	Direktorin Bundesamt für Kultur Moderation

---

## Organisation

<b>Trägerschaft</b>	Verein Theatertreffen der Jugend
<b>Künstlerische Leitung</b>	Martin Frank
<b>Geschäftsleitung</b>	Tanja Schmid
<b>Assistenz Geschäftsleitung</b>	Marisa Fricker
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Lukas Renckly
<b>Technische Leitung</b>	David Baumgartner
<b>Festivalassistentz</b>	Noëmi Niederberger

---

## Impressum

<b>Redaktion</b>	Festivalleitung
<b>Gestaltung</b>	l'équipe [visuelle]
<b>Fotos Festival</b>	Kalena Leo